



BODEN DES JAHRES 2020

EXTREM (UND) SCHÜTZENSWERT

Der Wattboden ist der Boden des Jahres 2020. Mit dieser Entscheidung rückt das Kuratorium „Boden des Jahres“ die besondere Bedeutung dieses einmaligen, extremen und schützenswerten Bodens in den Fokus.

Jung und dynamisch ist der Wattboden im steten Wandel von Ebbe und Flut. Wenn zweimal am Tag das Wasser kommt und wieder geht, werden riesige Mengen an Sand, Muschelschalen, Algenresten und Plankton in Bewegung versetzt, transportiert und wieder abgelagert. Durch die Wechselwirkung der speziellen Überflutungsdynamik, der Sedimentation von verschiedenen Sinkstoffen und der Besiedlung durch Organismen entsteht einer der extremsten Lebensräume der Welt. Er ist der Land- und Unterwasserboden zugleich und wird von spezialisierten Arten als Habitat genutzt.

Die meisten Wattböden in Deutschland stehen als wertvolle Biotope und wegen ihrer außergewöhnlichen Entwicklung sowie der hier stattfindenden wichtigen ökologischen Prozesse unter gesetzlichem Schutz. Das Nordseewatt hat sogar den Status eines Weltnaturerbes. Flusswatten, wie auch die der Elbe, liegen häufig in der Nähe von Häfen und Industriegebieten und sind damit besonderen Einflüssen und Gefährdungen ausgesetzt.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

CENTRUM FÜR NATURKUNDE (CENAK)

ZOOLOGISCHES MUSEUM

Universität Hamburg
Martin-Luther-King-Platz 3
20146 Hamburg
Email: cenak@uni-hamburg.de
Telefon: +49 40 42838-2276
www.cenak.uni-hamburg.de

WWW.CENAK.UNI-HAMBURG.DE

Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie uns auf Facebook.

WWW.UNI-HAMBURG.DE/WATTBODEN

Informieren Sie sich über unsere Ausstellung und das Begleitprogramm.

ANFAHRT

Wir empfehlen die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bahnhof Dammtor, Bus 4/5 bis Grindelhof,
U2/U3 bis Schlump

In Kooperation mit:

INSTITUT
FÜR BODENKUNDE



Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie

Bildnachweis: Cover: Alexander Gröngröft /
Motivcollage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung;
Fotos: CeNak / UHH, Larissa Möckel



WATT ERLEBEN – WATTBODEN VERSTEHEN

WWW.UNI-HAMBURG.DE/WATTBODEN

**SONDER-
AUSSTELLUNG**
12.12.2019–31.5.2020
**ZOOLOGISCHES
MUSEUM**
EINTRITT FREI!

U+H
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

CeNak
Centrum für Naturkunde



WELTNATURERBE UND WIRTSCHAFTSRAUM

EINZIGARTIGE NATURLANDSCHAFT ZWISCHEN EBBE UND FLUT

Ein abgetauchtes Universum ist der Wattboden, ein außergewöhnliches Ökosystem im Wechsel der Gezeiten. Er ist Schadstofffilter und Lebensraum seltener Arten, Weltnaturerbe und Wirtschaftsraum.

Die Sonderausstellung „Watt erleben – Wattboden verstehen“ verfolgt Spuren im Watt, gräbt sich tief in den Boden ein und beschreibt dessen Formen, Farben und Funktionen. Sie geht der Frage nach, wie man Watt schützen, erhalten und wiederherstellen kann.

Anders als das Weltnaturerbe Wattenmeer sind die unterschiedlichen Flusswattflächen mitten in Hamburg kaum bekannt. Sie werden eher als nutzloses, matschiges Flussufer zur Kenntnis genommen. Doch diese Vorstellung unterschätzt den Lebensraum Watt erheblich. Auf der Vielfalt dieser innerstädtischen Watten und den Eigenschaften dieser Extremstandorte liegt der Schwerpunkt der Ausstellung.

Gemeinsam haben das Centrum für Naturkunde (CeNak) und das Institut für Bodenkunde der Universität Hamburg mit der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) eine Ausstellung inklusive Exkursionen konzipiert, die Wattlandschaften innerhalb Hamburgs und an der Nordsee untersucht und das Leben auf und zwischen den Sandkörnern unter die Lupe nimmt.

LEBENSRAUM WATT

Wenn wir an Watt denken, hören wir Möwen schreien und spüren scharfkantige Muscheln unter den Füßen. Das Watt ist ein vielfältiger, extremer Lebensraum für unterschiedlichste Fische, Vögel, Krebse, Würmer, Bärtierchen und Milben – darunter viele hochspezialisierte, seltene Arten. Diese Welt winziger Miniaturtierchen auf und zwischen den Sandkörnern erkennen wir mit bloßen Auge nicht. In der Ausstellung jedoch können wir diese unbekannte Welt in einem begehbaren Sandlückensystem erkunden.

WATTBODEN UND KLIMASYSTEM

Wattböden filtern Schad- und Nährstoffe aus dem Wasser. In ihnen kann organisches Material festgelegt, aber auch zu Kohlendioxid abgebaut werden. In Abhängigkeit des Meereseinflusses und der Nährstoffversorgung können Wattböden Senken oder Quellen für Methan und Lachgas sein. So spielen sie in enger Wechselwirkung mit der Atmosphäre und der Hydrosphäre eine wichtige Rolle im globalen Klimasystem. Dieser Aspekt wird in der Ausstellung beleuchtet.

Mehr Informationen: www.uni-hamburg.de/wattboden

Achtung! Niemals ohne ortskundige Führung ins Watt gehen! Im Watt kann man überraschend tief einsinken und nicht mehr allein wieder herauskommen. Dieses gilt insbesondere auch für die oft sehr weichen Flusswatten im Hamburger Stadtgebiet!

PROGRAMM-HIGHLIGHTS

WATT-EXKURSIONEN

Mit dem Fahrrad oder zu Fuß: Begleiten Sie Expertinnen und Experten auf Wattwanderungen u. a. in die Nordsee und auf Radtouren zu den Hamburger Flusswattflächen. Hier ein paar Highlights:

16.05.2020 | Wattexkursion an die Nordsee-Mündung der Eider: „Watt und was daraus wird. Boden- und Landschaftsentwicklung an der Nordseeküste“

30.05.2010 | Wanderung durchs Nordseewatt von Cuxhaven nach Neuwerk: „Lebensraum Watt: einzigartiges Ökosystem im Wechsel der Gezeiten“

VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN

Vorträge und Führungen zu verschiedenen Themengebieten ergänzen die Ausstellung (kostenfrei).

15.01.20 | **18.00 Uhr** Rundgang durch die Ausstellung: „Leben im Watt“, Prof. Dr. Andreas Schmidt-Rhaesa, CeNak

19.02.20 | **18.00 Uhr** Rundgang durch die Ausstellung: Prof. Dr. Lars Kutzbach, Institut für Bodenkunde, Uni Hamburg

26.03.20 | **18.00 Uhr** Rundgang durch die Ausstellung: Elisabeth Oechtering, Behörde für Umwelt und Energie Hamburg (BUE)

07.05.20 | **18.00 Uhr** Rundgang durch die Ausstellung: Elisabeth Oechtering, BUE

02.04.20 | **18.00 Uhr** Vortrag „Lebensraum Watt: einzigartiges Ökosystem im Wechsel der Gezeiten“, Prof. Dr. Andreas Schmidt-Rhaesa, Kurator Wirbellose Tiere, CeNak

PROGRAMME FÜR KINDER

25.01.20 | **11.00-16.00 Uhr:** „Watt geht ab?“ – ein Familiennachmittag

Taucht ein ins Flusswatt bei unseren Nachmittagsangeboten rund ums Thema! Es dreht sich alles um die Frage: Watt geht ab im Watt? Werdet selbst zu Forschenden: Analysiert Sandproben unter dem Mikroskop, bestimmt eigene Strandfunde und lernt mehr über die Gefahren der weichen Flusswatten und die Beeinträchtigung unserer Gewässer. Es erwarten Euch spannende Mitmachaktionen, Vorträge und knifflige Rallies.

Zum vollständigen Programm und zur Anmeldung:
www.uni-hamburg.de/wattboden